

ADAC testet günstige Kindersitze

Ob Kindersitze unter 70 Euro tatsächlich sicher sind, haben ADAC und Stiftung Warentest bei zehn in Deutschland erhältlichen Modellen im Rahmen einer Stichprobe getestet. Sechs der zehn überprüften Produkte erhalten das Urteil „mangelhaft“. Bei drei Sitzen sind die Rückenlehnen beim Crashtest regelrecht gerissen, Gurte aus der Haltung gebrochen oder die Schadstoffbelastung war sehr hoch. Diese verheerenden Ausreißer überraschten selbst die ADAC-Tester. Generell waren die Schadstoffwerte höher als in den Tests der Vorjahre. Weil Sitze, die in der Vergangenheit als „mangelhaft“ bewertet wurden, inzwischen unter neuem Namen auftauchen, sollten Eltern Angaben im Versandhandel hinterfragen und nur als empfehlenswert getestete Produkte nutzen, rät der Automobilclub. Auch diese können durchaus preiswert sein.

Die Babyschale Nania Beone SP ist das einzige mit der Gesamtnote „gut“ bewertete Produkt im Test. Sie ist sehr leicht und ihre Crashwerte überzeugen. Anders sieht es in den drei weiteren Gewichtsklassen aus. Beim Nania Safety Paris SP für Kinder bis 18 Kilogramm (bis ca. 4 Jahre) zerbricht die Sitzschale beim Frontalaufprall – das Kind würde beim Unfall ungeschützt nach vorne schleudern. Für Kinder von 9 bis 36 Kilogramm (ca. 1-12 Jahre) gibt es zwei Produkte mit der Note „befriedigend“: Der Nania Racer SP und der Fisher Price FP3000 sind damit noch empfehlenswert. „Mangelhaft“ in dieser Klasse sind der Tiggo Bebehut (hohes Verletzungsrisiko beim Front- und Seitencrash) sowie der United-Kids Alpha Deluxe, United-Kids Kid Komfort und United-Kids Kidstar, die alle keinen Schutz beim Seitenaufprall für größere Kinder bieten. Der United-Kids Alpha Deluxe wurde früher unter dem Namen IWH Trade Max Vario Max verkauft und dieser ist bereits beim Kindersitztest 2008 mit „mangelhaft“ durchgefallen. Er wurde nur umbenannt ohne technisch verändert worden zu sein. In der Klasse für Kinder von 15 bis 36 Kilogramm (ca. 4 bis 12 Jahre) gibt es mit dem Fisher Price FP4000 einen befriedigenden Sitz sowie mit dem Nania Starter SP ein Produkt, das aufgrund einer hohen Schadstoffbelastung mit „mangelhaft“ durchgefallen ist.

Der ADAC rät zur Vorsicht bei Sitzen im unteren Preissegment von wenig bekannten

Marken, die ohne Beratung im Internet angeboten werden. Eltern sollten Verbraucherschutztests zurate ziehen, um günstige und gleichzeitig auch sichere Modelle zu finden. Oft ist auch ein Vorgängermodell der qualitativ hochwertigeren Produkte eine preisgünstige und gute Alternative.

Gestestet wurden in dieser Stichprobe zehn verschiedene Kindersitze aus allen Gewichtsklassen in den Kriterien Sicherheit, Bedienung und Ergonomie, Schadstoffgehalt sowie Reinigung und Verarbeitung. Der Frontcrash wird im ADAC-Test mit 64 km/h, der Seitenaufprall mit 50 km/h simuliert. 2005 hatte der Club zuletzt günstige Kindersitze überprüft. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel

ADAC Im Test: Kindersitze unter 70 Euro

	bis 13 Kg (0+), bis ca. 18 Mon.	bis 18 Kg (0/I), bis ca. 4 Jahre	9 bis 36 Kilogramm (I/II/III), ca. 1 bis 12 Jahre						15 bis 36 Kilogramm (II/III), ca. 4 bis 12 Jahre	
										
Modell, Gewichtsklasse (n)	Nania Boone SP	Nania Safety Paris SP	Nania Racers SP	Fisher Price FP3000	Tiggo Bebehut	United-Kids Alpha Deluxe	United-Kids Kid Comfort	United-Kids Kidstar	Fisher Price FP4000	Nania Starter SP
Preis in €	59,00	44,00	54,00	68,50	36,50	28,50	48,00	38,00	45,00	42,00
Sicherheit	+	-	o	o	-	-	-	-	o	o
Bedienung, Ergonomie	+	o	o	o	o	o	o	o	+	+
Schadstoffprüfung*	o	o	o	o	o	-	o	o	o	-
ADAC Urteil/Gesamtnote	2,1	5,5	2,8	3,2	5,5	5,5	5,5	5,5	3,0	4,6

*Ist die Schadstoffprüfungsnote nur „ausreichend“, kann die Gesamtnote maximal eine Note besser sein. Ist sie „mangelhaft“, schlägt das Ergebnis direkt auf das Gesamturteil durch

Notengrenzen: ■++ sehr gut (0,6-1,5) ■+ gut (1,6-2,5) ■o befriedigend (2,6-3,5) ■o ausreichend (3,6-4,5) ■- mangelhaft (4,6-5,5)

© 10/2014 ADAC e.V.

ADAC testet günstige Kindersitze.



Der ADAC testete günstige Kindersitze.



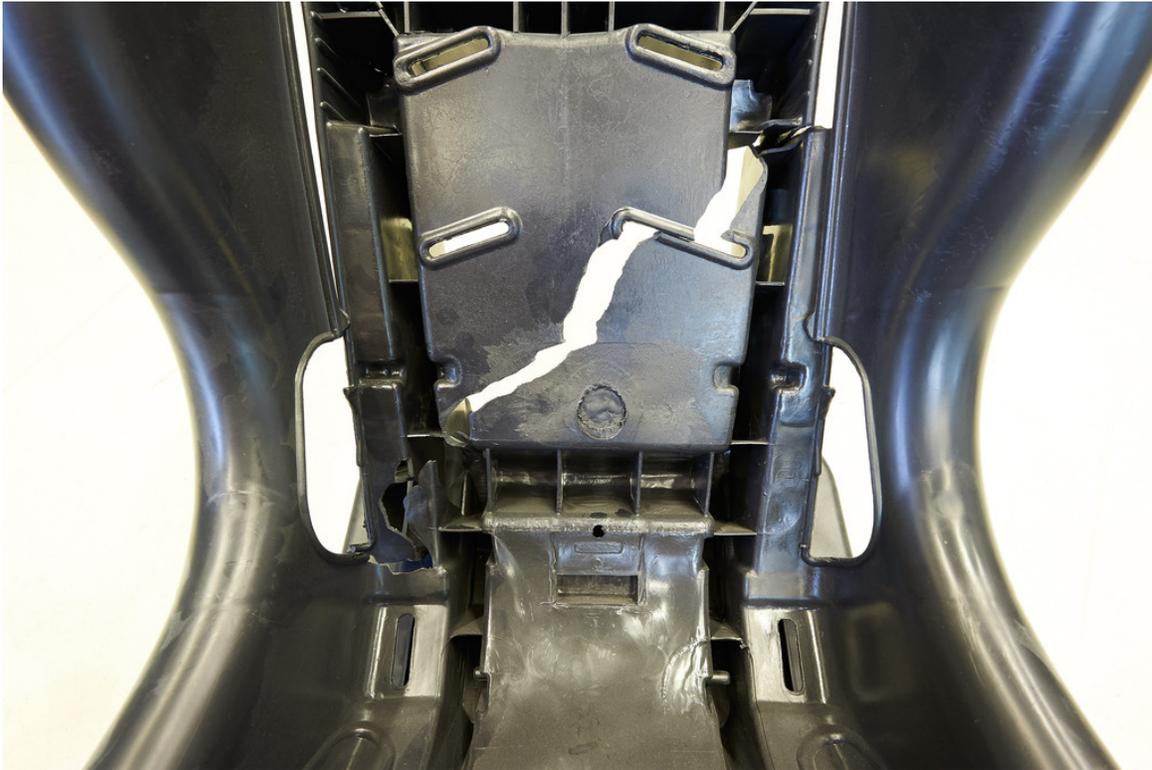
ADAC-Kindersitztest.



Im ADAC-Kindersitztest durchgefallen wegen Sicherheitslücken: United-Kids Alpha Deluxe.



ADAC-Kindersitztest: Als einziger mit "gut" bewertet wurde der Nania Beone SP.



ADAC-Kindersitztest: Die Rückenlehne ist nach dem Crashtest gerissen.



ADAC-Kindersitztest: Der Gurt reißt aus der Halterung.
